

17. Gewan ie fürste lieber wip, waz der dolte²⁵
 der herzenlichen wünne, als²⁶ ez diu minne an in bēden wolte!
 ôwē des, nu nâhēt im sîn trūren.
 sus nimet diu werlt ein ende: unser aller sūeze am orte²⁷
 ie muoz sûren²⁸.
18. Sîn wip in ze rechter zit gewerte eins Kindes.
 daz mich got erlāze in minem hūs eins solhen ingesindes,
 daz ich alsô tiure müese gelten!
 die wile ich hân die sinne, sô wirt es von mir gewün-
 schet selten.
19. Diu sūeze Schoysiāne, diu clāre und diu stāte,
 gebar mit tôde²⁹ eine tohter diu vil sâlden hāte.
 an der wart elliu magtlich ēre entstanden:
 diu phlac sô vil triuwen. die man von ir noch saget in man-
 gen landen,
20. Sus was des fursten leit mit liebe unterscheiden:
 sîn jungiu tohter lebte, ir muoter tōt, daz heter an in beiden.
 Schoysiānen tōt half im ūz borgen³⁰
 die slust an rechten frōuden und gewin immer mēre an den
 sorgen.
21. Do bevalch man die frouwen mit jāmer der erden.
 si muose gearômātet³¹ und gebalsmet ē schöne werden:
 durch daz man lange muose mit ir biten³².
 vil künge unde fürsten kom dar zer lichege³³ an allen siten.

Der betrübte Gatte, welcher sein Land Katelangen von seinem Bruder Lampunteire hatte, ließ es dem Kinde zu Lehen geben und verzich sich Schildes und Schwerdtes, wie auch ein anderer Bruder Herzog Manfilot. Das Kind, Sigune genannt, wurde nun mit Lampunteires Tochter Kondwiramurs erzogen bis Lampunteire starb, da wurden die Kinder getrennt und Sigune kam zu ihrer Muhme Herzelsūde, welche von Kassis ihrem Verlobten die Reiche Kanvoleiz und Kingrivals geerbt hatte und nachher Gahmurets Gemahlinn geworden war. Herrlich wuchs Sigune

25. doln dulden, woyon getroffen, ergriffen werden, vorzüglich wohl Schlimmes, aber, wie hier, auch Wohl und Freude. — 26. als also, ganz so. — 27. äußerste Spitze, Ende. — 28. sauer werden: unser aller Süße, Freude, am Ende immer muß sauer werden. — 29. starb bei der Geburt. — 30. ūz borgen Verpfändetes auf Sicherleistung zurückgeben, also vertauschen: Schoysiānens Tod half ihm dazu für den Verlust an rechten Freuden Gewinn an Sorgen einzutauschen. — 31. mit Gewürz, Aroma bestreichen. — 32. biten warten. — 33. Beerbigung, Leichenhinlegung.